

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 227, Mai 2023

1. Rheinland-Pfalz

- 1.1. Barbara Pietjou verstorben
- 1.2. Kinder- und Jugendfilmtour "Popcorn im Maisfeld" 2023
- 1.3. #seilbahnderkinderrechte
- 1.4. Film „DENNOCH! – Zur Lage der freien Künste“ Rheinland-Pfalz Premiere
- 1.5. Kultursommer-Eröffnung meets Fringe-Theaterfestival in Trier

2. Deutschland

- 2.1. Politik, Finanzen & Recht
 - 2.1.1. Künstliche Intelligenz: "Das wird den Kulturbereich hart treffen"
 - 2.1.2. Gebäudeenergiegesetz (GEG): Kultur fällt unter Härtefallregelung
 - 2.1.3. Aktionsplan gegen sexuelle Belästigung
 - 2.1.4. „Aller.Land“ – Bund stärkt mit 70 Millionen Euro Kultur, Beteiligung und Demokratie in ländlichen Regionen
 - 2.1.5. 100 Tage öffentliche Beta Testphase: Wir öffnen den CO2 Rechner
 - 2.1.6. Recht: Wann gelten Ehrenamtler als Wie-Beschäftigte?

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

- 2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
- 2.2.2. Job: Projektkoordinator*in beim Konspirativen Kulturkollektiv (Hamburg)
- 2.2.3. Job: Kulturvermittler*in im Stadtmuseum Norderstedt (Norderstedt)
- 2.2.4. Job: Sachbearbeiter*in für internationale Jugendkulturarbeit BKJ (Berlin)
- 2.2.5. Job: Projektmanagement pop rlp (Koblenz)
- 2.2.6. Job: Stellvertretende Geschäftsführung/ Verwaltungsleitung LKJ BW (Stuttgart)

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

- 2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)
- 2.4.2. Übersicht der aktuellen (Corona-) Förderprogramme
- 2.4.3. Rauskommen! Der Jugendkunstschuleffekt 2023
- 2.4.4. MIXED UP Wettbewerb
- 2.4.5. Bewerbungsstart: „Treffen junge Musikszene 2023“
- 2.4.6. Deutscher Lehrkräftepreis 2023 – Sonderpreis Kulturelle Bildung
- 2.4.7. Förderung "youclub2030"
- 2.4.8. Ausschreibungsstart beim Deutschen Multimediapreis
- 2.4.9. Mentoring-Programm des deutschen Kulturrates
- 2.4.10. APPLAUS 2023
- 2.4.11. FuturE
- 2.4.12. Ehrenamtspreis für Jüdisches Leben
- 2.4.13. Bewerbungsphase: pop rlp masterclass
- 2.4.14. Wettbewerb Kreativsonar
- 2.4.15. kreativ-transfer: Open Call Showcase @ Edinburgh Festival Fringe
- 2.4.16. Ideenwettbewerb Klimaschutz nebenan
- 2.4.17. Internationaler Fotowettbewerb und H-TEAM Künstlerpreis 2023
- 2.4.18. Jugenddemokratiepreis 2023
- 2.4.19. Deutscher Lesepreis
- 2.4.20. Deutsche Postcode Lotterie: Vielfalt-Förderrunde
- 2.4.21. Bundeswettbewerb Naturtagebuch
- 2.4.22. OPEN CALL: Bundesweite Artist Labs 2023
- 2.4.23. Theaterpreis des Bundes 2023
- 2.4.24. Queer Kurzfilm Förderung
- 2.4.25. Infrastrukturförderung - Neue Strukturen für den Musikstandort Deutschland
- 2.4.26. MEWEM 2023

3. Europa

- 3.1. Verleihung des CIVIS Medienpreises 2023
- 3.2. Bewerbungen für das ESNS 2024 sind offen

4. Literaturtipps

- 4.1. infodienst – Magazin für kulturelle Bildung: Film bewegt
- 4.2. Politik & Kultur 3/23 Deutscher Kulturrat e.V.
- 4.3. Ganztagsprojekte – Kooperationen und Bündnisse für Kulturelle Bildung entwickeln
- 4.4. Gemeinsam für die Zukunft – Fridays For Future und Scientists For Future
- 4.5. Transgender Handbuch der Deutschen Telekom

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <https://kulturbuero-rlp.de/news/newsletter>

1. Rheinland-Pfalz

1.1. Barbara Pietjou verstorben

Barbara Pietjou ist am 17. April 2023 nach Krankheit verstorben. Sie war 1980 Mitbegründerin der Kulturfabrik Koblenz und arbeitete dort bis Mitte der 90er-Jahre als Leiterin des Kurs- und Workshop-Programmes im Bereich Tanz. Sie gab selbst Tanzkurse und war auch jahrelang Trainerin des weit über die Grenzen von Rheinland-Pfalz bekannten Tanztheater Regenbogen. Ab Mitte der 90er-Jahre hat sie sich mit einer eigenen Tanzschule in Koblenz selbstständig gemacht. Wir trauern um eine Person, die sich um die freie Tanz- und Kulturszene in Rheinland-Pfalz verdient gemacht hat.

1.2. Kinder- und Jugendfilmtour "Popcorn im Maisfeld" 2023

Vom 16. - 27. Oktober 2023 tourt das Team Medienpädagogik von medien.rlp – Institut für Medien und Pädagogik e.V. zum bereits 17. Mal durch Rheinland-Pfalz. Kein Kino vor Ort? Das Team sucht Kolleg:innen aus der Jugendarbeit in Rheinland-Pfalz, die Lust haben, gemeinsam mit ihnen Kino für Kinder (ab 6 Jahren) oder Jugendliche (ab 12 Jahren) zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Zusammen gestalten sie in einer kinolosen Gemeinde ein pädagogisches Rahmenprogramm rund um Ort und Film. Das Angebot der Kinder- und Jugendfilmtour ist kostenlos. Die Bewerbung ist ab sofort online möglich (Bewerbungsschluss: 12. Juni 2023).

Mehr unter <https://kinderfilmtour.de>

1.3. #seilbahnderkinderrechte

Die Ausstellung „Wir haben Rechte“ ist ab sofort in der Koblenzer Seilbahn zu sehen. Die JuKuWe, das Kinder- und Jugendbüro und der Jugendrat haben eine dreiteilige Ausstellung geschaffen, die in Kooperation mit den Buga-Freunden Koblenz und der Seilbahn Koblenz nun für sechs Monate in 14 Gondeln der Seilbahn präsentiert wird. Die Ausstellung zeigt die Koblenzer Orte der Kinderrechte, die jährlich in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung zu verschiedenen Artikeln der Konvention geschaffen werden. Außerdem zeigt sie künstlerische Arbeiten von Schüler:innen aus verschiedenen Koblenzer Grundschulen zu ihren Rechten und Statements und Forderungen von Jugendlichen des Jugendrates.

Noch bis zum 31. Oktober kann man die 28 Motive in den Gondeln sehen oder unter folgendem Link: <http://jukuwe.de/seilbahnderkinderrechte>

1.4. Film „DENNOCH! – Zur Lage der freien Künste“ Rheinland-Pfalz Premiere

Die freien darstellenden Künste waren und sind von Krisensituationen in besonderer Form betroffen. Um Künstler*innen zu unterstützen, initiierte und förderte der Fonds Darstellende Künste Figuren- und Objekttheater bis Musiktheater, von Tanz über Performance und Schauspiel bis zu Theater im öffentlichen Raum und Zeitgenössischem Zirkus. Der Film dokumentiert diese künstlerischen Arbeiten in erfrischenden 70 Minuten - ein gelungenes Zeugnis von Selbstbewusstsein, Diversität, Fantasie und kreativer Lust.

Nach der Filmvorführung am 23. Mai um 18.30 Uhr im Theater Alte Werkstatt Frankenthal werden Prof. Dr. Jürgen Hardeck (Staatssekretär im Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz), Holger Bergmann (Geschäftsführer Fonds Darstellende Künste), Birgit Walkenhorst (Geschäftsführerin Landesverband professioneller freier Theater Rheinland-Pfalz – laproft) und eine Vertreterin der Stadt Frankenthal gemeinsam über die Arbeitsbedingungen der freien darstellenden Künste und das Zusammenspiel von Land, Bund und Kommunen im Rahmen der Kulturförderung diskutieren. Auch das Publikum ist herzlich eingeladen mitzudiskutieren.

Mehr unter <https://www.tawfrankenthal.net/dennoch>

1.5. Kultursommer-Eröffnung meets Fringe-Theaterfestival in Trier

Den offiziellen Startschuss zum rheinland-pfälzischen Kultursommer 2023 werden Ministerpräsidentin Dreyer, Kulturministerin Binz und Triers Oberbürgermeister Wolfram Leibe am Samstag, den 13. Mai, geben. Das Publikum kann sich bereits ab Freitag über internationale und regionale Künstler:innen, französischen Genuss im Queergarten und Performances auf dem Kornmarkt freuen und dann am Sonntag das ereignisreiche Wochenende beim Chor- und Orgelkonzert in der Konstantin-Basilika ausklingen lassen. „Das passt alles wunderbar zusammen“, so Kulturstaatssekretär Prof. Dr. Jürgen Hardeck, der

zur Programmvorstellung aus Mainz angereist war: „Der Kultursommer 2023 unter dem Motto `Kompass Europa: westwärts‘ blickt auf unsere Nachbarländer von Frankreich bis Irland. Trier liegt mitten in der Großregion, für die Rheinland-Pfalz aktuell die Ratspräsidentschaft innehat. Die Stadt versteht es, ihre historischen Stätten immer wieder mit junger, zeitgemäßer Kultur zu füllen – damit ist sie der ideale Ort für die Kultursommereröffnung.

Mehr unter https://kulturland.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/News/detail/europaeisch-und-zeitgemaess-ein-grosses-kulturfest-fuer-alle-kultursommer-eroeffnung-meets-fringe-theate/?no_cache=1&cHash=40e3d31b748fb210cc30ccf1307b3f05

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. Künstliche Intelligenz: "Das wird den Kulturbereich hart treffen"

Im Interview mit Julia Westlake, NDR-Kultur, fordert der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrats Olaf Zimmermann von der Politik, klare Rahmenbedingungen und Grenzen in Bezug auf Künstliche Intelligenz zu definieren.

Er sagte u.a.: "Wir im Kulturbereich sind einer der Bereiche, die am stärksten von der Künstlichen Intelligenz betroffen sind. ... Alles kann eine KI neu kreieren. ... Deswegen entsteht da jetzt ein größerer Konkurrenzmarkt, der den Kulturbereich hart treffen wird: den gesamten Design-Bereich, die Musik, den ganzen Text-Bereich, die bildende Kunst. Wir stehen vor einer richtigen Herausforderung.

Mehr unter <https://www.ndr.de/kultur/Kuenstliche-Intelligenz-Das-wird-Kulturbereich-hart-treffen,ki206.html>

2.1.2. Gebäudeenergiegesetz (GEG): Kultur fällt unter Härtefallregelung

Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, setzt sich für Nachhaltigkeit und die Umsetzung von Klimazielen im Kultur- und Mediensektor ein. Gerade die durch den Angriff Russlands auf die Ukraine ausgelöste Energiekrise hat auch im Kultur- und Mediensektor noch einmal sehr deutlich gemacht, wie stark die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern ist und wie wichtig die energetische Sanierung von Kulturorten ist.

Das gestern vom Bundeskabinett beschlossene GEG mit den vorgesehenen Unterstützungen für den Einbau neuer Heizungen bzw. die Verbesserung bestehender Heizungen mit den geplanten Unterstützungsmaßnahmen wird vom Deutschen Kulturrat begrüßt. Mit dem GEG sollen gezielt Anreize gesetzt werden, in neue Heizungen zu investieren, die zu mindestens 65 Prozent erneuerbare Energien nutzen und damit einen Beitrag auf dem Weg zu Treibhausgasneutralität leisten.

Der Deutsche Kulturrat begrüßt besonders, dass es Kulturstaatsministerin Claudia Roth MdB gelungen ist, Kultureinrichtungen bei den Härtefallregelungen im GEG entsprechend zu verankern.

Mehr unter <https://www.kulturrat.de/presse/pressemitteilung/gebäudeenergiegesetz-haertefallregelung-fuer-kultur>

2.1.3. Aktionsplan gegen sexuelle Belästigung

Die #metoo-Bewegung hat weltweit eine Debatte über Abhängigkeiten, Machtmissbrauch und sexuelle Übergriffe in der Kultur- und Medienbranche angestoßen – auch in Deutschland. In diesem Zuge entstand hier die Vertrauensstelle Themis, die seither Betroffenen zur Seite steht. Anlässlich ihres 5-jährigen Bestehens hat Kulturstaatsministerin Roth im Kanzleramt einen Aktionsplan gegen sexuelle Belästigung und Gewalt in Kultur und Medien vorgestellt.

Mehr unter <https://www.bundesregierung.de/breg-de/bundesregierung/bundskanzleramt/staatsministerin-fuer-kultur-und-medien/aktionsplan-2187402>

2.1.4. „Aller.Land“ – Bund stärkt mit 70 Millionen Euro Kultur, Beteiligung und Demokratie in ländlichen Regionen

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) startet gemeinsam mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) das Programm „Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.“ zur Förderung von Kultur, Beteiligung und Demokratie in ländlichen, insbesondere strukturschwachen Regionen.

Mehr unter <https://allerland-programm.de>

2.1.5. „100 Tage öffentliche Beta Testphase: Wir öffnen den CO2 Rechner

Seit 2020 unterstützen das Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit die Kultur dabei, erste eigene Schritte in Richtung der Erstellung und des Verständnisses von Klimabilanzen zu gehen. Sie halten es für wichtig, hierfür frühzeitig Kompetenzen und Kapazitäten im Sektor aufzubauen, um diese Herausforderung der Klimabilanzen praktikabel, niedrigschwellig und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen proaktiv anzugehen. Daher vermitteln sie dieses Handlungswissen sowohl in ihren Weiterbildungen an die Transformationsmanager:innen als auch in ihren betreuten Green Culture Index Pilotprojekten mit ihren Partner:innen in den Bundesländern.

Nachdem sie mit vielen Menschen in der Kultur gesprochen haben, war ihnen von Anfang an klar, dass sie dafür ein einfach zu bedienendes digitales Werkzeug anbieten müssen, um möglichst schnell viele erste Erfahrungen in der Erstellung von Klimabilanzen ermöglichen zu können. Ein solches Werkzeug haben sie in den letzten drei Jahren zusammen mit diversen Partner:innen entwickelt.

Mehr unter https://aktionsnetzwerk-nachhaltigkeit.de/klimabilanzen/?mc_cid=0f09495b62&mc_eid=0e67f0382c

2.1.6. Recht: Wann gelten Ehrenamtler als Wie-Beschäftigte?

Ehrenamtliche Tätige sind in Vereinen grundsätzlich nicht (über die Berufsgenossenschaft) gesetzlich unfallversichert. Eine Ausnahme stellen arbeitnehmerähnliche, wenn auch unbezahlte Tätigkeiten dar.

Ein Urteil des Bayerisches Landessozialgericht (LSG) stellt die Anforderungen an eine solche „Wie-Beschäftigung“ detailliert dar (18.01.2023, Az. L 3 U 66/21).

Nach der Regelung des § 2 Abs. 2 SGB VII sind Tätigkeiten versichert, die einer Ausübung einer Beschäftigung vergleichbar ist. Es muss dazu eine ernstliche, einem fremden Unternehmen dienende, dem wirklichen oder mutmaßlichen Willen des Unternehmers entsprechende Tätigkeit von wirtschaftlichem Wert verrichtet werden, die ihrer Art nach sonst von Personen verrichtet werden könnte und regelmäßig verrichtet wird, die in einem fremden Unternehmen dafür eingestellt sind. Dafür gelten die folgenden Voraussetzungen:

Keine unternehmerischer Tätigkeit

Es darf sich um keine selbstständige (unternehmerischer Tätigkeit handeln). Unternehmer ist nach der gesetzlichen Definition in § 136 Abs. 3 Nr. 1 SGB VII derjenige, dem das Ergebnis seines Unternehmens unmittelbar zum Vor- und Nachteil gereicht. Dafür ist kein Geschäftsbetrieb oder eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit erforderlich.

Auf die Beweggründe, die eine Person zum Tätigwerden veranlassen, kommt es dabei für den Unfallversicherungsschutz nicht an. Deswegen sprechen ideelle Motive nicht gegen ein arbeitnehmerähnliches Verhältnis.

Keine Verpflichtung aufgrund der Vereinsatzung

Bei einer Wie-Beschäftigung darf keine unmittelbare Verpflichtung zum Tätigwerden aufgrund der Vereinsatzung, durch Vereinsbeschluss oder durch Eigenverpflichtung bestehen. Gekennzeichnet sind diese geringfügigen Tätigkeiten im Allgemeinen dadurch, dass sie nur wenig zeitlichen oder sachlichen Arbeitsaufwand erfordern. Dabei kann die Geringfügigkeit bei jedem Verein verschieden zu bewerten sein.

Nicht versichert sind Tätigkeiten, die ein Verein von jedem seiner Mitglieder erwarten kann und die von den Mitgliedern dieser Erwartung entsprechend auch verrichtet werden, z.B. regelmäßige Arbeiten zur Herrichtung und Reinigung von Sportplätzen, Verkauf von Eintrittskarten oder Ordnungsdienst bei Veranstaltungen.

Keine Tätigkeit aufgrund allgemeiner Vereinsübung

Neben einer allgemeinen mitgliedschaftsrechtlichen Verpflichtung kann eine Verpflichtung zu Tätigkeiten auch durch „allgemeine Vereinsübung“ bestehen. Dazu gehören geringfügige Tätigkeiten, die ein Verein von seinen Mitgliedern erwarten kann und die von diesen der Erwartung entsprechend auch tatsächlich verrichtet werden.

Hier kommt es auch auf den Umfang der Arbeit an, ob trotz der mitgliedschaftlichen Bindung ein Beschäftigungsverhältnis zum Verein vorliegt. Die Geringfügigkeitsgrenze ist überschritten, wenn sich eine Arbeitsleistung von wirtschaftlichem Wert deutlich erkennbar von dem Maß an vergleichbarer Aktivität abhebt, die die Vereinsmitglieder üblicherweise einbringen. (Quelle vereinsknowhow)

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter <https://kupoge.de/veranstaltungen>
Seminare „Kultur und Management“ siehe unter <https://kulturseminare.de>

10. Mai 2023

Digitale KEP Sprechstunde – Rheinland-Pfalz (online)

<https://keprlp.kupoge.de/termine/digitale-sprechstunde-2>

11.-12. Mai 2023

TRAFO Ideenreise – Sachsen

https://www.trafo-programm.de/1921_veranstaltungen/3823_anstehende-veranstaltungen/3911_skaten-schrauben-makerspace-was-brauchen-jugendliche-um-selbst-aktiv-zu-werden

24.-25. Mai 2023

TRAFO Ideenreise – Mecklenburg-Vorpommern

https://www.trafo-programm.de/1921_veranstaltungen/3823_anstehende-veranstaltungen/3915_gemeinschaft-und-zusammenhalt-was-kann-durch-eine-dorfresidenz-in-einer-gemeinde-entstehen

30.-31. Mai 2023, Wolfenbüttel

Tabubruch?! - Neue Prioritäten und Wege für eine transformative Kulturpolitik – Konferenz

<https://www.bundesakademie.de/programm/details/kurs/ku23-19>

14.-15. Juni 2023

TRAFO Ideenreise – Niedersachsen

https://www.trafo-programm.de/1921_veranstaltungen/3823_anstehende-veranstaltungen/3916_welchen-beitrag-leisten-knsterische-beteiligungsformate-zur-regionalen-entwicklung

06. Juli 2023, Berlin

Jugendpolitisches Forum Jugend – Migration – Zukunft

<https://djo.de/events/jugend-migration-zukunft-gemeinsam-mehr-bewegen>

27.-29. September 2023, Chemnitz

2. TRAFO-Ideenkongress

https://www.trafo-programm.de/1921_veranstaltungen/3784_ideenkongress-2023

2.2.2. Job: Projektkoordinator*in beim Konspirativen Kulturkollektiv (Hamburg)

Das Konspirative Kulturkollektiv e. V. schreibt eine Teilzeit-Stelle als Projektkoordinator*in aus. Die Stelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Mehr unter

https://www.kultweet.de/jobs/Konspiratives_Kulturkollektiv_Projektcoordination.pdf

2.2.3. Job: Kulturvermittler*in im Stadtmuseum Norderstedt (Norderstedt)

Das Stadtmuseum Norderstedt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Kulturvermittler*in mit dem Schwerpunkt: Dauerausstellung. Bewerbungsfrist ist der 25. Mai 2023

Mehr unter <https://www.bkj.de/job/kulturvermittlerin-im-stadtmuseum-norderstedt-1>

2.2.4. Job: Sachbearbeiter*in für internationale Jugendkulturarbeit BKJ (Berlin)

Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) e. V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für ihren Standort Berlin eine*n Sachbearbeiter*in für internationale Jugendkulturarbeit (für den deutsch-polnischen und internationalen Jugend- und Fachkräfteaustausch) mit einem Umfang von 19,5 Wochenstunden in unbefristeter Anstellung.- Bewerbungen sind fortlaufend möglich.

Mehr unter <https://www.bkj.de/job/sachbearbeiterin-fuer-internationale-jugendkulturarbeit-bei-der-bkj>

2.2.5. Job: Projektmanagement pop rlp (Koblenz)

Für die Geschäftsstelle in Koblenz sucht pop rlp ein popkulturell interessiertes Organisationstalent, das sie im Bereich Projektmanagement unterstützt. Die Bewerbungen werden bis zum 12. Mai 2023 entgegengenommen.

Mehr unter <https://pop-rlp.de/news/stellenanzeige>

2.2.6. Job: Stellvertretende Geschäftsführung/ Verwaltungsleitung LKJ BW (Stuttgart)

Im Zuge der Organisationsentwicklung wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer Stellvertretenden Geschäftsführung/ Verwaltungsleitung (m-w-d, 80%) neu geschaffen. Dienstsitz ist Stuttgart, anteiliges mobiles Arbeiten ist möglich. Bewerbungsfrist ist der 10. Juni 2023

Mehr unter https://www.lkjbw.de/fileadmin/editorial-content/lkj/Stellenanzeigen/Stellenausschreibung_StellvertretendeGF_Verwaltungsleitung.pdf

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung** (unterschiedliche Fristen)
- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur: Eine Chance für die Jugend** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Projektförderung der PwC-Stiftung** (1. März oder 1. September des Jahres)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Stiftung Mitarbeit: Starthilfeförderung für neue Initiativen** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Grenzüberschreitender Kulturfonds der Oberrheinkonferenz** (laufende Antragstellung möglich)
- **pop rlp Auftrittsförderung** (jährlich mehrere Fristen)
- **Musikfonds Projektförderung** (jährlich mehrere Fristen)
- **Förderung Interreg – Mikroprojekte (Rheinland-Pfalz)** (laufende Bewerbung möglich)
- **RISE – Förderprogramm Film/Medien für Jugendliche und junge Erwachsene** (laufende Bewerbung möglich)
- **Deutsch-Französischer Bürgerfonds** (laufende Bewerbung möglich)
- **Ideenfonds von JUGENDSTIL*** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderfonds Demokratie** (laufende Bewerbung möglich)
- **Projektförderung der Amadeu Antonio Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderung der BHF BANK Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)
- **Modellförderung der Bundeszentrale für politische Bildung** (keine Frist)
- **Förderung der GLS Treuhand** (laufende Bewerbung möglich)

Mehr unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter <https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner>

Deutscher Museumsbund e. V. – „Museum macht stark“ – 31.05.2023

Mehr unter <https://www.museum-macht-stark.de/projektinfos.html>

Bundesverband Populärmusik e. V. – „Pop To Go – unterwegs im Leben“ – 01.06.2023

Mehr unter https://www.poptogo.de/poptogo/#anchor_fa360a5c_Ueber-POP-TO-GO

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e. V. – „Ich bin HIER! Herkunft – Identität – Entwicklung – Respekt“ – 31.07.2023

Mehr unter <https://www.der-paritaetische.de/schwerpunkt/kultur-macht-stark/paritaetische-foerderkonzeption-ich-bin-hier>

Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e. V. – „JEP – Jung, engagiert, phantasiebegabt“ – 15.08.2023

Mehr unter <http://www.jep-kultur.de>

Zirkus macht stark. Zirkus für alle e. V. – „Zirkus macht stark“ – 31.08.2023

Mehr unter <https://www.zirkus-macht-stark.de>

2.4.2. Übersicht der aktuellen (Corona-) Förderprogramme

Zur Stärkung der Kulturinfrastruktur gibt es noch einige Programme.

Mehr unter <https://kulturbuero-rlp.de/beratung/kulturberatung>

2.4.3. Rauskommen! Der Jugendkunstschuleffekt 2023

Gesucht sind die spannendsten laufenden oder vor kurzem abgeschlossenen Aktivitäten von Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen, die in besonderer Weise die Grenzen einer Einrichtung überschreiten, indem sie mobil, vielfältig vernetzt oder dezentral neuen Zielgruppen künstlerische Gestaltung ermöglichen | Zugangsbarrieren senken Kinder und/oder Jugendliche in die Ideenfindung, Organisation und Umsetzung einbinden und ihre Gestaltungskompetenz sichtbar machen. Bewerbungsfrist ist der 19. Juni 2023.

Mehr unter <https://www.bjke.de/ausschreibung-rauskommen/articles/ausschreibung-rauskommen.html>

2.4.4. MIXED UP Wettbewerb

Wettbewerbsthema im Jahr 2023: „Gelungene Partizipation in Kooperationsprojekten der Kulturellen Bildung“.

Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) zeichnet in diesem Jahr Projekte aus, die sich in Kooperationsteams der Herausforderung gelungener Partizipation innerhalb kultureller Bildungsprojekte stellen. Die Bewerbungsphase läuft bis 18. Juli 2023

Mehr unter <https://www.bkj.de/ganztagsbildung/mixed-up-wettbewerb/teilnahme>

2.4.5. Bewerbungsstart: „Treffen junge Musikszene 2023“

Das Treffen junge Musikszene bietet jungen Musiker*innen eine Plattform, um ihre selbst geschriebene, getextete oder selbst produzierte Musik zu präsentieren. Der Wettbewerb ist dabei offen für alle modernen Stile: Eingereicht werden können Songs aus dem Bereich Pop, Singer- Songwriter, Rap, Rock sowie elektronische Musik, Klangexperimente, Sounddesign, Video-, Hörspiel- oder Gamemusik. Bewerbungsfrist ist der 31. Juli 2023.

Mehr unter <https://www.berlinerfestspiele.de/de/treffen-junge-musikszene/das-treffen/bewerbung/start.html>

2.4.6. Deutscher Lehrkräftepreis 2023 – Sonderpreis Kulturelle Bildung

Mit dem Sonderpreis „Kulturelle Bildung“ möchte der „Deutsche Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ“ Kooperationsprojekte von Schulen und Kultureinrichtungen auszeichnen, die den Schüler*innen neue Perspektiven auf Kultur ermöglichen und ihnen Gelegenheit zur Partizipation geben. Bewerbungsfrist ist der 15. September 2023

Mehr unter <https://www.lehrkraeftepreis.de/der-wettbewerb/sonderpreis/kulturelle-bildung>

2.4.7. Förderung "youclub2030"

Mit dem Programm "youclub2030" fördert die Stiftung Bildung Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, die Projekte für eine nachhaltige Zukunft auf den Weg bringen wollen. Das Geld kann für Materialien, Maschinen, Einrichtung, Veranstaltungen, Workshops, Honorare und vieles mehr eingesetzt werden. Pädagogische Fachkräfte, Kinder und Jugendliche sowie junge Menschen, die sich bereits für Nachhaltigkeit engagieren, kommen zusammen und gestalten gemeinsam ihre Standorte nachhaltig. Bewerbungen können fortlaufend eingereicht werden.

Mehr unter

https://www.stiftungbildung.org/youclub2030/?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=maerz23

2.4.8. Ausschreibungsstart beim Deutschen Multimediapreis

Ab sofort können sich junge Medienmacher*innen bis 25 Jahre wieder am Deutschen Multimediapreis mb21 beteiligen. Der bundesweite Kreativwettbewerb prämiiert seit 25 Jahren digitale, netzbasierte und interaktive Projekte von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Geldpreisen im Gesamtwert von 11.000 Euro. Einsendeschluss ist der 07. August 2023.

Mehr unter <https://www.mb21.de>

2.4.9. Mentoring-Programm des deutschen Kulturrates

Das Mentoring-Programm richtet sich an hochqualifizierte Frauen, die mit ihrer Karriere weiter voranschreiten möchten, eine Führungsposition im Kultur- und Medienbereich anstreben oder sich im Markt noch besser positionieren wollen. Alle Bewerberinnen sollten auf mindestens zehn Jahre Berufserfahrung zurückblicken. Eine Altersbeschränkung gibt es nicht. Seit 2017 wurden fünf Durchläufe des jeweils halbjährigen 1:1-Mentorings für nunmehr insgesamt 130 Frauen organisiert.

Erfahrene Mentorinnen und Mentoren aus den Bereichen Design, Bildende Kunst, Musik, Theater, Literatur, Tanz, Museum, Bibliothekswesen, Architektur, Kulturverwaltung- und Politik, Kreativwirtschaft, Medien und Film stehen den Mentees pro Mentoring-Runde zur Verfügung. Der Bewerbungsschluss ist am 31. Mai 2023.

Mehr unter <https://frauen-in-kultur-und-medien.de/wp-content/uploads/2023/04/Ausschreibung-Mentoring.pdf>

2.4.10. APPLAUS 2023

Seit 10 Jahren steht der APPLAUS für die kulturelle und soziale Bedeutung von Livemusikspielstätten und Konzertreihen. Der Award will damit unter anderem mehr öffentliche Aufmerksamkeit für die strukturellen Herausforderungen der Livemusikszene schaffen. Ausgezeichnet werden Spielstättenbetreiber:innen sowie Veranstalter:innen für ihre großartige Arbeit und herausragenden Livemusikprogramme mit Preisgeldern von bis zu 50.000 Euro. Für 2023 stehen dafür insgesamt rund 2,4 Millionen Euro zur Verfügung. Der Bewerbungsschluss ist am 17. Mai 2023.

Mehr unter https://www.initiative-musik.de/wp-content/uploads/2023/04/APPLAUS_2023_Teilnahmebedingungen.pdf

2.4.11. FuturE

Du engagierst dich ehrenamtlich und übernimmst zum Beispiel im Vorstand Verantwortung? Du willst im Ehrenamt den nächsten Schritt gehen und wünschst dir dafür mehr Unterstützung? Dann ist FuturE das richtige Programm für dich! Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt fördert dich bei deiner fachlichen und persönlichen Entwicklung – damit deine Mission auch in Zukunft auf sicheren Beinen steht! Wir freuen uns auf deine Bewerbung! Der Bewerbungsschluss ist am 05. Juni 2023.

Mehr unter https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung/futur-e/content/uploads/2023/04/APPLAUS_2023_Teilnahmebedingungen.pdf

2.4.12. Ehrenamtspreis für Jüdisches Leben

Der Beauftragte der Bundesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus, Dr. Felix Klein, lobt dieses Jahr erneut den Ehrenamtspreis für Jüdisches Leben in Deutschland aus. Mit dem Preis wird bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet, das jüdisches Leben in Deutschland stärkt und es sichtbar macht. Der Bewerbungsschluss ist am 15. Juni 2023.

Mehr: <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/aktuelles/ehrenamtspreis-fuer-juedisches-leben-in-deutschland-2023-jetzt-bewerben>

2.4.13. Bewerbungsphase: pop rlp masterclass

Bis zum 14.05. könnt ihr euch für den 5. Durchgang der pop rlp masterclass bewerben. Die pop rlp masterclass ist ein High Level Music Coaching & Networking Programm in Rheinland-Pfalz und basiert auf einem Coachingprogramm für junge Musiker*innen & Bands in Rheinland-Pfalz mit dem Ziel Newcomer der Musikszene mit erfahrenen und visionären Branchenexpert*innen, sowie regionalen Fördereinrichtungen zu vernetzen.

Mehr unter <https://pop-rlp.de/masterclass/infos>

2.4.14. Wettbewerb Kreativsonar

Das Kreativsonar wird 2023 zum achten Mal ausgelobt. Nach erfolgreicher Zusammenarbeit mit PUSH.GR in 2022 und der damit einhergehenden Ausweitung in die Großregion, sollen auch in diesem Jahr wieder Bewerber aus Teilen dieser mit einbezogen werden. Denn auch in diesem Jahr wird auf überregionale Vernetzung zwischen Kreativwirtschaft und klassischer Wirtschaft gesetzt. Die Gewinner*innen erwarten den Zugang zu einem bestehenden Netzwerk aus Professionals verschiedener Unternehmen und die Möglichkeit der Teilnahme an einem Mentor*innen Programm mit Expert*innen und Investor*innen.

Wissen ist mehr wert als Kapital. Deshalb erhalten die Gewinner*innen zusätzlich noch ein Coaching-Wochenende im Wert von 5.000€. Bewerbungsschluss ist am 15. Mai 2023.

Mehr unter <https://kreativsonar.eu>

2.4.15. kreativ-transfer: Open Call Showcase @ Edinburgh Festival Fringe

Mit dem Showcase „Performing Arts made in Germany“ (AT) beim Edinburgh Festival Fringe 2024 sollen drei bis fünf Kompanien/Künstler*innen über einen Zeitraum von ca. zwei Wochen ihre Stücke in unterschiedlichen Spielstätten einem internationalen Fachpublikum präsentieren können.

Bewerben können sich Kompanien/Künstler*innen, die in Deutschland bereits etabliert sind. Bewerbungsschluss ist am 15. Mai 2023.

Mehr unter <https://www.kreativ-transfer.de/darstellende-kuenste/aktuelle-ausschreibungen/ausschreibung-showcase-edinburgh>

2.4.16. Ideenwettbewerb Klimaschutz nebenan

Die globale Klimakrise betrifft uns alle und wir alle können etwas tun. Für uns startet Klimaschutz vor der eigenen Haustür: Wir suchen die besten Ideen, um unsere Nachbarschaften gemeinsam klimafreundlicher zu machen. Über 600 Menschen haben sich im letzten Jahr mit ihren Aktionen beworben. Du willst dieses Jahr dabei sein? Dann reiche jetzt deine Idee ein. Zu gewinnen gibt es bis zu 3000 € Startkapital. Bewerbungsfrist ist der 31. Mai 2023

Mehr unter <https://www.klimaschutz-nebenan.de>

2.4.17. Internationaler Fotowettbewerb und H-TEAM Künstlerpreis 2023

Das Thema des diesjährigen Wettbewerbs ist: „nebeneinander – miteinander – durcheinander“.

Jeder ist eingeladen und ermutigt an dem Kunstwettbewerb teilzunehmen, und darf aus der Sparte Fotografie bis zu einer Arbeit digital einreichen. Der H-TEAM e.V. behält sich vor, den Teilnahmezeitraum zu verkürzen, wenn die Menge an eingereichten Werken für uns an seine Grenzen gekommen ist. Die Begrenzung des Teilnahmezeitraums wird gegebenenfalls eine Woche vor dem neuen Ende des Teilnahmezeitraus auf der Homepage bekanntgegeben. Bewerbungsfrist ist der 31. Mai 2023

Mehr unter <https://h-team-ev.de/aktuelles>

2.4.18. Jugenddemokratiepreis 2023

Der Jugenddemokratiepreis ist ein Jugendprojekt der Bundeszentrale für Politische Bildung, welcher im Jahre 2008, als Anlehnung an den Internationalen Demokratiepreis, ins Leben gerufen worden ist. Mit dem Jugenddemokratiepreis werden einmal pro Jahr junge Menschen für ihr Engagement ausgezeichnet, welche sich mit ihren Projekten in einer herausragenden Art und Weise für die Demokratie einsetzen. Der Jugenddemokratiepreis ist dabei eine Würdigung von Jugendlichen für Jugendliche, denn die Entscheidungen werden von einer Jugendjury getroffen. Bewerbungsfrist ist der 31. Mai 2023

Mehr unter <https://www.bpb.de/veranstaltungen/veranstaltungskalender/519506/young-impactmakers>

2.4.19. Deutscher Lesepreis

Der Deutsche Lesepreis zeichnet innovative und bewährte Leseförderungsmaßnahmen aus und sucht jedes Jahr herausragende Menschen, Maßnahmen und Projekte in den Feldern, die dazu beitragen, eine Kultur des Lesens zu erhalten und zu fördern.

Lesefreude und Lesekompetenz sind zentrale Grundlagen für die Bildungsfähigkeit und damit für gesellschaftliche Teilhabe. Doch trotz großer Anstrengungen ist es um die Lesekompetenz

in Deutschland noch immer nicht optimal bestellt. Leseförderung ist jedoch unabdingbar für eine funktionierende Gesellschaft. Alle gesellschaftlichen Gruppen und Akteure sind daher gefordert, sich im Alltag für die Leseförderung in Deutschland zu engagieren. Bewerbungsfrist ist der 30. Juni 2023

Mehr unter <https://deutscher-lesepreis.de/der-deutsche-lesepreis>

2.4.20. Deutsche Postcode Lotterie: Vielfalt-Förderrunde

Die Deutsche Postcode Lotterie fördert gemeinnützige Projekte in den folgenden Kategorien:

- Chancengleichheit: Förderung gleicher Ausbildungs- und Aufstiegschancen aller Menschen, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, sozialen Verhältnissen
- Natur und Umweltschutz: Förderung von Tierschutz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Erhalt der biologischen Vielfalt
- Sozialer Zusammenhalt: Förderung von gesellschaftlicher Integration und Entfaltung aller Menschen

Der Förderbeitrag beträgt maximal 500.000 Euro pro Projekt für den gesamten Förderzeitraum von maximal 12 Monaten ab Projektstart. Bewerbungsfrist ist der 14. Juni 2023.

Mehr unter <https://www.postcode-lotterie.de/projekte/interessensbekundung>

2.4.21. Bundeswettbewerb Naturtagebuch

In jedem Jahr veranstaltet die BUNDJugend den Bundeswettbewerb Naturtagebuch. Bewerben können sich Kinder zwischen 8 und 12 Jahren aus ganz Deutschland – alleine, zusammen mit Freunden oder mit der ganzen Schulklasse.

Beim Natur-Tage-Buch machen sich Kinder auf die Suche nach einem Fleckchen Natur, das sie dann über einen längeren Zeitraum unter die Lupe nehmen. Was die kleinen Naturforscher beobachten, können sie sich selber überlegen – vielleicht einen Tümpel, die Wiese hinterm Haus, der Ameisenhaufen im Wald oder ein Vogelnest im Garten? Alle spannenden Beobachtungen und Erlebnisse werden in einem Tagebuch festgehalten. Und da ist Kreativität gefragt – malen, schreiben, dichten, fotografieren, gesammelte Fundstücke einkleben und vieles mehr. Bewerbungsfrist ist der 31. Oktober 2023.

Mehr unter <http://www.naturtagebuch.de/bwb/home.php>

2.4.22. OPEN CALL: Bundesweite Artist Labs 2023

Für den Zeitraum vom 01.07. bis zum 31.10.2023 vergibt der Fonds Darstellende Künste Aufträge zur kritischen Revision der vergangenen drei Jahre. Künstler*innen, Kunstschaffende und Kreative aus den Freien Darstellenden Künsten aller Genres und Sparten aus dem gesamten Bundesgebiet sind eingeladen, ihre Ideen für eine thematische Auseinandersetzung in selbst-verantworteten, austauschbasierten Laborformaten rund um Fragen der Publikumsgewinnung und -bindung im Rekurs auf Erfahrungswerte vor, während und nach der Pandemie einzureichen. Inhaltliche Schwerpunktsetzungen können dabei etwa auf spartenspezifischen oder räumlich-strukturellen Herausforderungen, Fragen der Diversität und Zugänglichkeit, Nachhaltigkeitsaspekten und/oder Digitalität liegen. Ein multiperspektivisches Gremium aus Expert*innen unterschiedlicher Sparten wählt unter dem Aspekt der thematischen Vielfalt die schlagkräftigsten Konzepte aus und empfiehlt deren Beauftragung durch den Fonds Darstellende Künste. Bewerbungsfrist ist der 22. Mai 2023.

Mehr unter https://www.fonds-daku.de/events-und-diskurs/labs-2023/?fbclid=IwAR2cAxQ7ACCwChaMgU_AUNQykzhIRHLpzfCu8_zKsDMQLM4EpfGpfjK5Hk

2.4.23. Theaterpreis des Bundes 2023

Die Bewerbung um den fünften THEATERPREIS DES BUNDES, ausgelobt durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, ist ab sofort möglich und endet am 19. Juni 2023. Theater in der Bundesrepublik können sich auf den neu ausgerichteten Innovationspreis bewerben. Der Preis würdigt mittlere und kleinere Theaterhausstrukturen, besonders abseits der Theatermetropolen, und ihre bundesweit bemerkenswerte Arbeit in den vergangenen Jahren.

Der Theaterpreis wird für ein herausragendes Programm verliehen, das sich durch überzeugende ästhetisch-künstlerische Fortentwicklung in zeitgenössischen Fragestellungen der (Stadt-)Gesellschaft, der multiperspektivischen Publika, der ökologischen und sozialen Achtsamkeit und/oder technologisch-digitaler Innovationen auszeichnet. Auch die spezifische strukturelle, finanzielle und ggf. sozial-räumliche Situation wird bei der Verleihung berücksichtigt. Theater können sich je nach Ihrer strukturellen Verfasstheit in drei Kategorien bewerben: 1. Stadttheater und Landesbühnen / 2. Privattheater und Gastspielhäuser / 3. Freie Produktionshäuser. Bewerbungsfrist ist der 19. Juni 2023

Mehr unter <https://www.fonds-daku.de/events-und-diskurs/theaterpreis-des-bundes>

2.4.24. Queer Kurzfilm Förderung

Die Queer Kurzfilm Förderung wurde eingerichtet, um die jährliche Entwicklung und Produktion von queeren Filmprojekten aus Deutschland zu fördern. Eingereicht werden können Dokumentar-, Erzähl-, Animations- oder Experimentalfilme, die inhaltlich oder formal queer sind. Die Projekte sollten idealerweise normative Perspektiven herausfordern und hinterfragen und gleichzeitig ihren Blick auf Themen jenseits der traditionellen LGBTQIA+-Darstellung des Mainstream-Nischenmarktes erweitern. Bewerbungsschluss ist der 19. Mai 2023.

Mehr unter <https://xposedfilmfestival.com/2022/film-fund>

2.4.25. Infrastrukturförderung - Neue Strukturen für den Musikstandort Deutschland

Mit der Infrastrukturförderung will die Initiative Musik gGmbH das Ökosystem Musikwirtschaft und die Musikkultur nachhaltig stärken, für professionellere Rahmenbedingungen. Das können bundesweite Projekte sein oder aber auch Aktivitäten zum Aufbau und zur Unterstützung von regionalen Förderstrukturen in Zusammenarbeit mit Ländern und Kommunen. Dazu zählen Workshops, Mentoringprogramme, wissenschaftliche Studien genauso wie Konferenzen und Vernetzungsplattformen. Die Antragsphase für die 2. Förderrunde im Jahr 2023 läuft von 30. Mai bis 19. Juni 2023.

Mehr unter <https://www.initiative-musik.de/foerderprogramme/strukturfoerderung>

2.4.26. MEWEM 2023

MEWEM ist ein bundesweites Mentoringprogramm für den weiblichen, trans und non-binären Nachwuchs in der Musikwirtschaft. Ziel des Programms ist es, dazu beizutragen, dass langfristig mehr Frauen, trans und non-binäre Menschen die Musikwirtschaft mitgestalten – und zwar auch in Führungspositionen und als Gründer*innen - und diese sichtbar zu machen. MEWEM bringt zehn erfahrene Branchenkenner*innen aus allen Bereichen der Musikwirtschaft (z. B. Label, Verlag, Vertrieb, Booking, Promotion, selbstvermarktende Künstler*innen) mit zehn Nachwuchskräften zusammen, um diese nachhaltig in ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung zu unterstützen. Bewerbungsschluss ist der 28. Mai 2023.

Mehr unter <https://www.vut.de/vut/gremien/vut-vielfalt/artikel/details/mewem-2023-informationen-zum-mentoringprogramm-faq-fuer-bewerberinnen>

3. Europa

3.1. Verleihung des CIVIS Medienpreises 2023

Am 6. Juni 2023 wird in Berlin der CIVIS Medienpreis – Europas Medienpreis für Integration und Vielfalt – verliehen. Der Preis honoriert herausragende Produktionen in Radio, Fernsehen, Social Media und Kino, die das friedliche Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung in der europäischen Einwanderungsgesellschaft fördern. Rund 900 Produktionen aus 22 EU-Mitgliedsländern wurden für den Wettbewerb eingereicht. Thematisch decken die Beiträge eine breite Palette ab, von Krieg in der Ukraine über Migration und Rassismus bis hin zu Inklusion und Integration. Die gemeinnützige Civis Medienstiftung ist für die Organisation und Durchführung des CIVIS Medienpreises zuständig.

Mehr unter <https://www.civismedia.eu/medienpreis/medienpreis-2023/nominierungen>

3.2. Bewerbungen für das ESNS 2024 sind offen

Das ESNS ist eines der Branchentreffen für die internationale Musikszene, bei dem ausgewählte Bands auf Festivalmacher:innen aus ganz Europa treffen. Jedes Jahr versammeln sich auf dem Showcase-Festival mehr als 4000 Delegierte und Vertreter:innen von über 400 internationalen Festivals.

Bereits jetzt können sich Musiker:innen für die nächste Ausgabe von 17. - 20. Januar 2024 bewerben.

Über das Eurosonic vermittelte Festivalshows werden über das EU-Programm ESNS Exchange gefördert. Die Initiative Musik wirkt als die offizielle deutsche Vertretung bei ESNS Exchange mit, mit dem Ziel, Musiker:innen und Festivals bei der Internationalisierung zu unterstützen. Bewerbungsschluss ist der 01. September 2023.

Mehr unter <https://esns.nl/en/festival/play-at-esns>

4. Literaturtipps

4.1. infodienst – Magazin für kulturelle Bildung: Film bewegt

Kann Film noch bewegen – und wenn ja: wen und wozu? Fakt ist: Wir leben in einer audiovisuellen Welt. Bewegte Bilder umgeben uns überall: in der Freizeit, in der Schule, am Laptop und auf dem Smartphone. Im digitalen Zeitalter ist es einfacher denn je, seinen eigenen Film zu machen. Viel Equipment braucht man nicht. Doch Filmemachen ist eine Kunst, die gelernt sein will. Was machen Regisseur*innen und wie kann ich eine Geschichte im Film erzählen? Wie setze ich Film als Erzähl- und Gestaltungsmittel ein? Eine Geschichte zu erzählen ist immer auch ein Aneignungsprozess. Das gilt insbesondere dann, wenn sie »anders« ist. Durch die Arbeit am Film erhalten die Filmemacher*innen die Chance, ihre eigenen Erfahrungen zu reflektieren und eigene Narrative zu kreieren.

Mehr unter <https://infodienst-online.de/infodienst-bestellen/108.html>

4.2. Politik & Kultur 3/23 Deutscher Kulturrat e.V.

Die neue Ausgabe richtet den Schwerpunkt auf das Thema "Comics – Graphische Literatur". Der Leitartikel zum öffentlich-rechtlichen Rundfunk "Welche Medien für die Demokratie? Der Erneuerungsprozess des öffentlich-rechtlichen Rundfunks" stammt von Heike Raab, Bevollmächtigte des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund und für Europa und Medien als Staatssekretärin in der Staatskanzlei.

Mehr unter <https://politikkultur.de/archiv/ausgaben/nr-5-23>

4.3. Ganztagsprojekte – Kooperationen und Bündnisse für Kulturelle Bildung entwickeln

Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) versammelt in der Arbeitshilfe „Ganztagsprojekte – Kooperationen und Bündnisse für Kulturelle Bildung entwickeln“ Impulse für eine solche Ausgestaltung und bietet einen Überblick über Möglichkeiten, wie Schulen und außerschulische Akteure gemeinsam nachhaltig kulturelle Angebote innerhalb des Ganztags etablieren können.

Mehr unter <https://www.bkj.de/publikation/ganztagsprojekte-kooperationen-und-buendnisse-fuer-kulturelle-bildung-entwickeln>

4.4. Gemeinsam für die Zukunft – Fridays For Future und Scientists For Future

Vom Stockholmer Schulstreik zur weltweiten Klimabewegung -

Die ökologische Krise ist für die Aktivist*innen um Greta Thunberg und Fridays for Future ebenso bedrückend wie auch Anlass für ein gemeinsames Gesellschaftsprojekt: Die neue globale Klimabewegung entsteht. Dabei spielen Wissenschaft und Forschung eine zentrale Rolle – die politisch Verantwortlichen werden aufgefordert: »Listen to the Science«. Damit ist nicht nur die Klima- und Umweltwissenschaft gemeint, sondern auch deren Bedeutung für die Ökonomie, Politik, Philosophie und Pädagogik.

Mehr unter: <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-5555-1/gemeinsam-fuer-die-zukunft-fridays-for-future-und-scientists-for-future>

4.5. Transgender Handbuch der Deutschen Telekom

Zum Tag der Trans-Sichtbarkeit am 31. März 2023 hat die Deutsche Telekom ein Handbuch veröffentlicht. Dieses zeigt, welchen Beitrag Unternehmen liefern können, um Perspektiven, Erfahrungen und Forderungen von Transcommunities zu unterstützen. Die Veröffentlichung ist kostenfrei verfügbar.

In dem Handbuch finden sich neben Infos zum Thema geschlechtliche Identität auch zahlreiche Tipps, wie wir uns im Arbeitskontext trans*sensibel verhalten können. Dazu kann zum Beispiel gehören, als cis-Personen das Pronomen sichtbar zu machen oder Kolleg*innen bewusst in der Transition zu unterstützen. Auch wenn man bei Handbuch leicht an dicke Bände denkt, ist das Transgenderhandbuch der Telekom 42 Seiten schlank.

Mehr unter <https://culture.ec.europa.eu/calls/culture-moves-europe-call-for-residency-hosts>

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V.
Stellv. Geschäftsführerin
Britta Lins
C.-S.-Schmidt-Str. 9
56112 Lahnstein
Tel. 02621/ 62 31 5-0
info@kulturbuero-rlp.de
Kulturbüro: <https://kulturbuero-rlp.de>

Kultur & Management: <https://kulturseminare.de>
LAG Soziokultur & Kulturpädagogik: <https://lag-sozkul.de>
Servicestelle Kulturelle Bildung: <https://www.skubi.com>
Freiwilligendienste: <https://www.freiwillig-rlp.de>

P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“ und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank.

Hier geht es zu unserer Datenschutzerklärung: <https://kulturbuero-rlp.de/datenschutz>